



Hygienekonzept für das Sommerlager 2022 in Skultuna, Schweden, während der Corona-Pandemie

Stand Juli 2022

Vorwort

In Zeiten einer Pandemie ist der Schutz der Gesundheit das höchste Gut. Gerade als Pfadfinder*innen haben wir hier eine besondere Verantwortung für unseren Nächsten. Deshalb haben wir unsere Angebote seit Beginn der Krise im März 2020 immer wieder an die aktuelle Situation angepasst und Präsenzangebote vielfach reduziert. Als mit knapp 250 Mitgliedern größter anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in der Stadt Viersen sind wir aus dem Alltag vieler Familien aber nicht dauerhaft wegzudenken, weshalb wir nach detaillierter Planung und Genehmigung durch die entsprechenden Behörden den Gruppenstundenbetrieb wieder aufnehmen und sogar unsere Sommerlager 2020 im Weserbergland und 2021 im Raum Kiel durchführen konnten. In der Saison 2021/22 mussten wir erneut auf Teile des Gruppenstundenbetriebs verzichten und Winterlager verschieben.

Uns ist bewusst, dass die aktuelle Öffentliche Lage und der Wegfall vieler Maßnahmen ein Gefühl der Sicherheit schafft und unser Hygienekonzept über die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen hinaus geht. Es ist jedoch unser oberstes Interesse, die Sicherheit aller Teilnehmenden des Sommerlagers sicherzustellen und eine Infektion im Lager zu vermeiden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Infektion im Lager und die daraus resultierenden Ansteckungen sehr schnell die Aufsichtssituation und auch den Erfolg des Lagers gefährden können. Wir haben uns dennoch dazu entschieden einen Maßnahmenkatalog zu nutzen, der wenig bis keine Einschnitte in den Lageralltag beinhaltet.

Grundregeln für unsere Sommerlager in Kürze:

1. **Schnelltest vor Fahrtantritt**
2. **Symptomkontrolle/Risikostratifikation**
3. **Hygieneregeln**

✂-----✂

Name des/der Teilnehmenden: _____

Trupp: _____

1. **Wir/Ich habe/n das Hygiene-Konzept mit unserem/meinem Kind durchgesprochen und ihm/ihr die Wichtigkeit der geltenden Regeln vermittelt. Unser/Mein Kind hat die Regeln verstanden, mir/uns und ihm/ihr ist bewusst, dass wir uns vorbehalten, Teilnehmende bei absichtlichem Missachten der Regeln vorzeitig nach Hause zu schicken.**
2. **Mein Kind darf unter Leitenden-Aufsicht Selbsttests („Lolli-Tests“ und vordere Nasenabstriche) selbstständig durchführen**
3. **Mein Kind darf routinemäßig einem kostenlosen Corona-Schnelltest („Bürgertest“) zugeführt werden. Die Daten meines Kindes dürfen für diesen Zweck an die offizielle Teststelle weitergegeben werden.**
4. **Mein Kind darf bei entsprechender medizinischer Indikation einem professionellem Schnelltest oder PCR-Test (Nasen-Rachen-Test) zugeführt werden.**
5. **Im Falle eines positiven Schnelltest bei meinem Kind dürfen die entsprechenden Kontaktpersonen darüber informiert werden.**
6. **Sollte mein Kind während des Lagers an Corona erkranken und eine Heimreise nach Entscheidung der Lagerleitung unumgänglich sein, werde ich die schnelle Heimreise meines Kindes organisieren.**

Datum, Ort

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Unterschrift Teilnehmende/r

FAQ Hygienekonzept

1. Wie ist die Masken-Situation in diesem Jahr?

In diesem Jahr sind Masken auf keinem Reiseabschnitt verpflichtend. Wir empfehlen jedoch die Mitnahme von **ca. 5 medizinischen Masken (Wir empfehlen FFP2-Masken)**, welche in eventuellen Isolationssituationen benötigt werden könnten.

Die Med. Masken werden am besten in einem namentlich beschrifteten, wiederverschließbaren Gefrierbeutel mitgegeben.

2. Muss mein Kind vor Fahrtantritt einen Corona-Schnelltest machen?

Ja. Der Test muss **am Samstag vor der Gepäckabgabe** erfolgen. Wir halten diese Maßnahme für erforderlich, um sicherzustellen, dass möglichst niemand infiziert in den Bus einsteigt, um das Lager so sicher wie möglich zu gestalten. Wir bieten die Möglichkeit vor Ort, bei der Gepäckabgabe, einen Schnelltest durch uns durchführen zu lassen. Ebenso ist es möglich vorher einen offiziellen Schnelltest zu machen.

Der Nachweis des negativen Testergebnisses muss zur Gepäckabgabe mitgebracht werden, wenn das Testabgebot vor Ort nicht wahrgenommen wird. Ein digitaler Nachweis genügt hierbei.

Sollten Sie am Samstag nicht persönlich zur Gepäckabgabe erscheinen können, weil Sie z.B. noch im Urlaub sind, bitten wir Sie Kontakt zu den Leitenden ihres Kindes aufzunehmen, um das Vorgehen abzusprechen. Wenn möglich, sollten alle Haushaltsmitglieder eines/r Teilnehmenden vor dem Sommerlager getestet werden, um auch direkte Kontaktpersonen mit einzuschließen. Das werden wir nicht kontrollieren, macht unser Sommerlager aber deutlich sicherer.

Im Falle eines positiven Tests kann die Reise nicht mit allen anderen angetreten werden, es besteht jedoch die Möglichkeit, nach der Genesung ins Lager nachzureisen.

3. Wie wird im Lager getestet?

Im Lager werden wir symptomatische Kinder mittels beaufsichtigtem Selbsttest testen. Die Kinder werden ausführlich angeleitet. Bei jüngeren Kindern, die sich den Test selbst nicht zutrauen, führen Leitende den Test durch.

Mit Ihrer Unterschrift unter diesem Hygienekonzept bestätigen Sie, dass Ihr Kind unter unserer Aufsicht und mit Unterstützung von Leitungspersonen Selbsttests im Lager durchführen darf.

4. Gibt es wieder Bezugsgruppen im Lager?

Nein

5. Was passiert, wenn mein Kind ein positives Selbst-/Schnelltest-Ergebnis hat?

Für diesen Fall haben wir eine **ausführliche Strategie** ausgearbeitet. Diese finden Sie unten im ausführlichen Hygienekonzept. Wir werden Sie in dem Falle natürlich informieren und Sie auf dem Laufenden halten.



Im Falle positiver Tests müssen wir Ihr Kind isolieren. Das bedeutet aber nicht, dass es unbetreut ist. Wir haben zusätzliche Zelte dabei, in die ihr Kind in dem Fall umziehen wird. Es wird durch eine Bezugsperson mit geeigneter Schutzausrüstung betreut und **nicht mit der Situation allein gelassen!**

Ob das Kind das Lager vorzeitig verlassen muss, wird im Einzelfall entschieden. Wir können nicht garantieren, dass Kinder nach medizinischen Standards 5-10 Tage isoliert sind. Darüber hinaus wird im Interesse des Kindes entschieden, ob die lange Isolation ein zumutbarer Umstand ist. Zudem wird der Gesundheitszustand des Kindes in die Entscheidung mit einbezogen.

6. **Wie läuft das bei der Gepäckabgabe und beim Laden?**

Bitte erscheinen Sie mit möglichst wenigen Personen zur Gepäckabgabe. Jedes Kind erscheint nur zu seiner eigenen Gepäckabgabe. Es ist in diesem Jahr nicht möglich, Gepäck für Geschwisterkinder gleichzeitig abzugeben (Auch weil das für unsere internen Abläufe stets ein Mehraufwand ist).

Das Laden findet im hinteren Teil des Hofes statt, dieser wird nur von Personen betreten, die in das Laden eingebunden sind. Wie in jedem Jahr freuen wir uns über jede Unterstützung, freuen uns aber, wenn jede*r Helfer*in getestet ist.

Bitte bringt eine **eigene Trinkflasche** mit zum Laden, damit ein Vertauschen von Bechern ausgeschlossen werden kann.



Hygienekonzept

1. Symptomkontrolle/Risikostratifikation vor Fahrtantritt

Bedingung für die Teilnahme am Sommerlager für Leitende und Teilnehmende ist ein negativer Schnell- oder (beaufsichtigter) Selbsttest, der frühestens von Samstagmorgen (16.07.2022) sein darf.

Wir verweigern die Teilnahme am Sommerlager bei:

- ...folgenden Krankheitsmerkmalen in den letzten 7 Tagen:
Fieber > 37,5°C, Halsschmerzen, Atemnot, Geruchs-/Geschmacksverlust, Durchfall/Übelkeit, Trockenem Husten, Glieder-/Muskelschmerzen, Allgemeinem Krankheitsgefühl, Schüttelfrost
- ...in den letzten 7 Tagen „engem Kontakt“ (nach RKI) zu einem bestätigten COVID-19-Fall
- ...in den letzten 7 Tagen „engem Kontakt“ (nach RKI) zu einem Bewohner eines Pflegeheims oder einer Massenunterkunft, in welcher es COVID-19-Fälle gab
- Einem positiven Coronatest vor Abfahrt

2. Verweigerte Sommerlagerteilnahme

Wem die Teilnahme am Sommerlager aus einem der oben genannten Gründe verweigert wurde, darf nach Absprache mit der Lagerleitung und dem zuständigen Leitungsteam nach Wegfall aller Begründungen, die die Teilnahme verhindert haben, ins Sommerlager nachkommen. Die Anreise ist eigenständig zu organisieren.

3. Allgemeine Hygieneregeln:

- regelmäßiges Händewaschen über den Tag verteilt
- Gedränge vermeiden, z.B. an Toiletten oder am Küchenzelt
- Husten-/Nießetikette beachten
- Finger vom Gesicht fernhalten

4. Nutzung des Waschzeltes und weiterer Sanitäranlagen

Das Waschzelt wird, wie in jedem Jahr, nur zum Händewaschen und zu den jeweiligen Waschzeiten betreten und ist kein Aufenthaltsort. Jede Gruppe bekommt ihre eigene Toilette zugeteilt. Direkt an den Toilettenzelten werden ausreichend Waschgelegenheiten bereitgestellt. Durch ausreichend Abstand zwischen den Toilettenzelten wird Gedränge dort vermieden.

Alle sanitären Anlagen werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.

5. Teststrategie

- Negativer Schnelltest bei Abfahrt, nicht älter als Samstagmorgen (16.07.2022) als Bedingung für die Teilnahme am Lager und am Sommerlager selbst.
- Im Sommerlager selbst werden wir symptomatische Kinder testen.

6. Vorgehen bei Verdachtsfall (Symptomatik o.ä.): Ein Selbsttest wird durchgeführt.
- Ist der Test positiv, wird die Durchführung eines zweiten Selbsttests veranlasst, um einen falsch positiven Test auszuschließen.
 - Ist der zweite Test negativ, Selbsttest-Kontrolle nach 24 Stunden. Bis dahin besonderes Augenmerk auf Hygieneregeln und keine Teilnahme am Kochvorgang.
 - Ist auch der zweite Test positiv, wird die Person isoliert
 - Die Isolation erfolgt in einem Einzelzelt. Entsprechende Räumlichkeiten sind eingeplant und bereitgestellt.
 - Die Eltern der positiven Person werden informiert (bei Minderjährigen).
 - Die Betreuung der isolierten Person erfolgt (Intensität nach Bedarf) unter strenger Einhaltung der Hygienestandards und mit FFP2-Maske durch die jeweilige Gruppenleitung.
 - Je nach Schwere der Symptome wird ein Arztbesuch veranlasst.
 - Ein möglicher Rücktransport wird nach Absprache durch die Eltern organisiert.
 - Was passiert bei positivem Test mit dem Rest des Lagers?
 - Bei einem positiven Schnelltestergebnis werden die Gruppenleitungen und -Mitglieder des/der Getesteten durch die Lagerleitung informiert. Da alle Mitglieder eines Trupps zu einer hohen Wahrscheinlichkeit Kontakt zu einer Corona-infizierten Person hatten, müssen sie sich vom Rest der Lagergemeinschaft isolieren.
 - Alle Personen des Trupps machen einen Schnelltest. Weitere Personen mit positivem Testergebnis werden ebenfalls isoliert.
 - Gemeinsam mit den Leitungsteams werden eventuelle Risikokontakte (Geschwisterkinder, gute Freund*innen in anderen Trupps) ermittelt und informiert, sowie einem Selbsttest unterzogen.
 - Sofern eine eindeutige Häufung positiver Schnelltestergebnisse vorliegt, ist zu überlegen, ob die Mitglieder des jeweiligen Trupps die Rückreise antreten und sich in häusliche Quarantäne begeben müssen. Die Endgültige Entscheidung trifft die Lagerleitung in Rücksprache mit den Teamsprecher*innen.

Aufgrund der schwedischen Rechtslage ist die Durchführung eines PCR Tests aller Voraussicht nach nicht möglich. Sollte ein solcher Test dennoch verfügbar sein, unterziehen sich alle Personen mit positivem Schnelltest einem PCR-Test.

Die Isolation darf in jedem Fall nach Abklingen aller Symptome und negativem Testergebnis beendet werden.

7. Abfahrts- und Ankunftswochenende

- Die Gepäckabgabe findet im Freien im vorderen Teil des Hofes statt. Um die Gruppen zu entzerren, sind Zeitabschnitte für Kleingruppen eingeplant. Jede*r erscheint nur zu seiner eigenen Gepäckabgabe. Die Personenzahl wird möglichst reduziert, bitte erscheint nur mit den notwendigen Personen zur Gepäckabgabe.
- Bei der Gepäckabgabe muss neben dem Gesundheitsbogen ebenfalls die Kenntnisnahme des Hygienekonzepts unterschrieben abgegeben werden.



- Das Laden findet im hinteren Bereich des Hofes statt, dieser wird nur zu diesem Zwecke betreten.
 - Um das Laden so sicher wie möglich zu gestalten, wird eine Einbahnstraßen-Regelung eingerichtet und die AHA-Regeln beachtet.
 - Auch Eltern oder Geschwisterkinder dürfen uns gerne beim Laden vor dem Lager und beim Ausladen nach der Rückkehr in Viersen unterstützen, bitte dafür einen Test durchführen.
 - Um Verwechslungen von Gläsern zu vermeiden, werden möglichst eigene Trinkflaschen mitgebracht.
8. Essen(szubereitung) und Umgang mit Lebensmitteln
- Beim Umgang mit unverpackten Lebensmitteln achten wir besonders auf Hygieneregeln und Fassen uns z.B. nicht ins Gesicht.
 - Beim Spülen wird auf eine ausreichend heiße Temperatur des Wassers geachtet. Schwämme und Spültücher werden regelmäßig ausgetauscht.
 - Vor dem Umgang mit Lebensmitteln werden die Hände gründlich gewaschen.
 - Alle Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, werden regelmäßig gereinigt, ebenso Küchengeräte.